

Volks- & Anzeigebblatt

Das Volks- und Anzeigebblatt erscheint wöchent-
lich 3 mal **Dienstag, Donnerstag und**
Samstag, und kostet vierteljährlich bei der Re-
daktion 90 Pf. durch die Post bezogen 1 Mt. 15 Pf.

für Stadt und Land.

Einschickungsgebühr für die 3spaltige Zeile
oder deren Raum 6 Pf. Annoncen welche bis
Montag, Mittwoch und Freitag Mit-
tags eintreffen, finden Aufnahme.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Nro. 66. Winnenden, Samstag den 9. Juni 1877.

Amtliche Bekanntmachungen.

Wäiblingen.

Bekanntmachung.

Im Herbst d. J. werden wieder junge Leute, welche das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben und mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut sind, in die **Ackerbauerschulen des Landes aufgenommen**, in welchen sie gegen von ihnen zu leistende Arbeit Kost, Wohnung und Unterricht erhalten; der Meldetermin ist 4 Wochen und findet die Aufnahmeprüfung Montag 9. Juli d. J. in Hohenheim Morgens 7 Uhr statt.

Das Nähere ist aus dem Staatsanzeiger vom heutigen Tag zu entnehmen.
Den 6. Juni 1877.

R. Oberamt.
Schäfler.

Erlaß an die K. Oberämter und an sämtliche Gemeinderäthe, betreffend die Aufstellung von Verzeichnissen derjenigen Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse eine Beurlaubung zur Disposition angezeigt erscheinen lassen.

Bei der Auswahl der zu Disposition zu beurlaubenden resp. aus solchem Urlaub wieder einzubeordernden Mannschaften seitens der Kommandobehörden konnten nach einer Mittheilung des königlichen General-Kommando's deren Familienverhältnisse nicht immer so in Betracht gezogen und berücksichtigt werden, als dies nach dem Stande der Ausbildung und Führung der betreffenden Leute in dem Falle hätte geschehen können und müssen, wenn den Truppentheilen zuverlässige und erschöpfende Notizen zur Beurtheilung der häuslichen Verhältnisse der einzelnen Leute zu Gebote gestanden hätten. Das Material, welches die Truppen selbst aus Bittschriften, Nachfragen bei den Mannschaften, welche in derselben Gemeinde zu Hause sind etc., gewinnen, sei meist ein unsicheres.

Es wird daher auf Ansuchen des K. Kriegsministeriums zu Herbeiführung einer zweckentsprechenden Auswahl der alljährlich zur Disposition der Truppentheile zu beurlaubenden Mannschaften und im Interesse der häuslichen Verhältnisse der Mannschaften den K. Oberämtern und den Gemeinderäthen nachstehende Weisung erteilt:

1) Alljährlich zu einem von dem K. Oberamt festzusetzenden Termine haben die Gemeinderäthe Verzeichnisse derjenigen im zweiten Dienstjahre stehenden und im Herbst des betreffenden Jahres in das dritte Dienstjahr tretenden Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse die Beurlaubung nöthig oder doch dringend wünschenswerth erscheinen lassen, nach dem beigedruckten Schema aufzustellen.

Stuttgart, den 22. Mai 1875.

Vorstehender hohe Erlaß des K. Ministerium des Innern wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Gesuche um Aufnahme in das anzulegende Verzeichniß (vergleiche oben Punkt 2) sind bis zum 16. Juni beim Gemeinderath einzureichen.
Winnenden, den 8. Juni 1877.

Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern, betreffend die gesundheitsgefährliche Beschaffenheit von Stoffen, welche mit sogenanntem Kry- stallstaub bedruckt sind.

Nach erhaltener Anzeige werden in neuerer Zeit zu Ballkleidern leicht gewebte Stoffe verwendet, welche auf mechanischem Wege mit einem glänzenden, meist silber- oder goldfarbigen Metall- oder Glasstaub (sogenannter Kristallstaub) bedruckt sind, der auf dem Zeuge nur locker haftet und schon bei geringer Bewegung sich ablöst, die Lusträume der Tanzsäle durchdringt und für die Haut, namentlich für die Schleimhäute, nachtheilig, für die Augen und die Athmungsorgane der Anwesenden in hohem Grade gefährlich ist.

423140

2) In diese Verzeichnisse sind nur diejenigen Mannschaften des zweiten Dienstjahres aufzunehmen, deren Angehörige nach vorgängiger angemessener Bekanntmachung des festgesetzten Termins für die Vorlage der Verzeichnisse ein Gesuch um Aufnahme in das Verzeichniß bei dem Gemeinderath rechtzeitig eingereicht haben und deren häusliche Verhältnisse dem Gemeinderath als berücksichtigungswerth erscheinen.

3) Die Verzeichnisse sind von den Gemeinderäthen für jedes Regiment, das Fußartillerie-, das Pionier- und das Train-Bataillon gesondert anzulegen, somit Leute verschiedener Regimenter niemals in Ein Verzeichniß einzutragen.

4) Wenn mehrere Leute desselben Truppentheils in ein Verzeichniß kommen, so sind sie nach der Dringlichkeit zu rangiren, so daß unter Nro. 1 der Mann aufgeführt wird, dessen Berücksichtigung vor allen folgenden angezeigt erscheint etc.

5) Die K. Oberämter legen die denselben Truppentheile betreffenden Verzeichnisse der verschiedenen Gemeinden zusammen und übersenden dieselben zum 1. Juli den resp. Regimentern, nachdem sie in der Rubrik „8“ etwaige Bemerkungen niedergelegt haben.

6) Die Aufstellung der qu. Verzeichnisse erfolgt erstmals im Jahre 1875.

7) Vorstehende Bestimmungen sind in jedem Jahr vor Anlegung der Verzeichnisse in den einzelnen Gemeinden zur allgemeinen Kenntniß bringen zu lassen.

K. Ministerium des Innern
S. d.

Die Polizeibehörden werden darauf hingewiesen, daß die Zubereitung, das Verkaufen und Feilhalten solcher Stoffe nach Art. 28 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 (Reg.-Bl. S. 399) mit Geldbuße bis zu 150 Mk oder mit Haft zu bestrafen ist.

Zugleich wird vor dem Tragen solcher Kleiderstoffe gewarnt.
Stuttgart, den 6. Juni 1877.

S. d.

Vorstehender hohe Erlaß des K. Ministeriums des Innern wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Winnenden, den 8. Juni 1877.

Stadtschultheißenamt
Jent.

Winnenden.

Gras-Verkauf.

Nächsten Donnerstag den 14. Juni
wird das Heugras auf den städtischen Güterstücken gegen Baarzahlung im Aufstreich
verkauft und zwar Nachmittags von:

- 2 Uhr an im Baumgut Waiblingerberg
2 1/2 „ an der Hohenschstraße
4 „ im vormalig Hardtmann'schen Garten
4 1/2 „ im „ Cloß'schen Garten bei der Heilanstalt, an der Schloß-
mauer und in der Kießgrube.
5 „ der Klee an den Böschungen der Leutenbacher- und Schwaibheimer-
Straße in der Nähe der Eisenbahn.

Winnenden den 9. Juni 1877.

Stadtspflege.

Winnenden.

Standgeld-Verpachtung.

Nächsten Donnerstag den 14. Juni Vormittags 11 Uhr
wird auf hiesigem Rathhause der Standgeld-Einzug von Holz- und Schnittwaaren
an den Wochenmärkten an den Meistbietenden vom 1. Juli an auf weitere 3 Jahre
vergeben.

Stadtspflege.

Weiler z. Stein Oberamt Marbach.

Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung der Jagd auf hiesiger, Gollenhöfer und Heidenhöfer Markung
mit zus. 1922 Morgen = 605 Hektar wird am

Freitag den 15. Juni Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, auf 3 Jahre, 1. Juli 1877 bis 30. Juni 1880 in öffent-
lichen Aufstreich gebracht, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 23. Mai 1877.

Gemeinderath
Vorstand Knapp.

Stuttgart.

**Vollständiger Schuhwaaren-
Ausverkauf**

wegen Geschäfts-Aufgabe

Nr. 16. Eßlingerstraße Nr. 16.

Die Preise wurden, um ganz und rasch zu räumen, bedeutend herabgesetzt.
Eine Parthie Herrenstifeletten, ältere Waare, in guter Qualität, das Paar zu
M. 6—8. Ladeneinrichtung billigt.

F. C. Knapp.

Eßlingen a. Neckar.

Wir empfehlen hiemit unsere

moussirenden Weine

von längst anerkannt vorzüglicher Qualität und verbinden damit die Anzeige, daß
Schaumweine, deren Etiquetten und Stopfen nur mit „R. S. C.“ bezeichnet sind,
nicht aus unserem Hause stammen, so wenig als die Etiquette „Feinster mouff.
Eßlinger“ ohne Firma.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. (gegründet 1820.)

* Für Leidende! *

Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unter-
nimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwin-
den läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr.
Mey's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen
überzeugen kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt
in Leipzig auf Franco-Verlangen gern Jedem
einen „Kurz-Auszug“ (160. Auflage) gratis und
franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit
vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“
kommen zu lassen.

50 fl.

werden auf gute Güterversicherung aufzu-
nehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Ein Bürgerstückle

mit hohem Klee hat zu verpachten.

Sellerich, Schuhmacher.

Winnenden.

Feuerwehr.

Morgen Sonntag den 10. ds.
Morgens 6 Uhr hat die Steiger-
und Rettungsmannschaft auszurücken.
Sammlung Marktplatz.
D. Commando.

Winnenden.

Turn-Versammlung.

Heute
Samstag Abend nach dem
Turnen um 9 Uhr bei
Bäder Meeb.

Winnenden.

Empfehlung.

Mein Lager für den Sommer in
gestreiften, carirten und einfarbigen **Mo-
hairs**, gestreiften, carirten und einfar-
bigen **Doppel-Lustres**, **Un-
terrockstoffe**, **Beige etc.**
ist mit dem Neuesten sortirt und verkaufe
bei meinen anerkannt guten Qualitäten
zu den billigsten Preisen.

Leinene Drill gestreift, carirt und ein-
farbig ganz neue Dessins zu Herren-Anzügen.
5/4 **breite sehr gute Zeugle**
per Meter 60 S = Würtb. Elle 36 S.
**Eine grosse Parthie El-
säss. Cattune Zitz etc.**
wascht, rein und fehlerfrei zu dem Preise
von 36 S per Meter = 24 S per
Würtb. Elle.

G. Langbein, Kaufmann

**Haus- und
Garten-Verkauf.**

Ein 2stöckiges Wohnhaus, noch
neu, mit gewölbtem Keller, zwei
heizbaren Zimmern, rings um
dasselbe ca. 3 Brl. Gemüsegar-
ten, ist dem Verkauf ausgesetzt.

Zu erfragen bei

C. Schlör z. Storchen
in Winnenden.

Stöckenhof.

Hochzeits-Einladung.

Freunde und Bekannte, bei denen wir
nicht persönlich erscheinen konnten, laden
wir zu unserer am Sonntag und Mon-
tag den 10. und 11. Juni im Gast-
haus zur Krone im Stöckenhof stattfinden-
den Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Christoph Müller

Vater: Gemeinderath Müller von Baach.

Die Braut:

Katharine Bauer

Vater: Schultheiß Bauer von Bürg.

Obiger Einladung anschließend, ladet zu
zahlreichem Besuch freundlichst ein
Müller zur Krone.

Norddeutscher Lloyd.
Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von
BREMEN



nach
AMERIKA.

nach Newyork:
jeden Sonnabend.
I. Caj. 500 M. II. Caj. 300 M.
Zwischendeck 120 M.

nach Baltimore:
20. Juni. 4. Juli 18. Juli
Cajüte 400 M.
Zwischendeck 120 M.

nach New-Orleans:
vom September bis
Mai einmal monatlich
Zwischendeck 150 M.

Nähere Auskunft ertheilt die **Direktion des Norddeutschen Lloyd** in Bremen, sowie deren alleiniger General-Agent für Württemberg

Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

A. Kallenberg in Winnenden.

Louis Hoechel jr. Zinngießer in Backnang.

Linderung bei chronischem Husten.

Wevelghem (Flandern in Belgien), den 21. Mai 1875.

(Uebersetzung): Schon 20 Jahre bin ich von einem chronischen Husten heimgesucht. Ich habe jetzt eine Probe mit Ihrem **rheinischen Trauben-Brust-Honig** genommen. Derselbe gibt mir große Erleichterung, weshalb ich beabsichtige, noch mehr davon zu gebrauchen. Ersuche Sie (folgt Bestellung). Empfangen Sie meine herzlichsten Grüße

J. C. van Uckere, Bürgermeister.



Gerichtlich ist constatirt, daß der Trauben-Brust-Honig erfunden ist von **W. H. Zickenheimer** in Mainz. Da nun die vielen Winkelfabrikanten, welche den Trauben-Brust-Honig nachahmen, keine Empfehlung für ihre nachgeprüften obskuren Nachwerke aufweisen können, so bedienen sich dieselben Etiquetten und Gebrauchs-Anweisungen, welche in Form und Inhalt denjenigen unseres Originalpräparates genau nachgebildet sind, um die Käufer in gewinnlicher Weise zu täuschen. — Man achte daher auf nebigen Fabrikstempel, womit jede Flasche des ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs verschlossen sein muß, und merke sich die von uns autorisirten Verkaufsstellen, in

Winnenden bei Herrn Apotheker **Fr. Schmid**.

In Marbach bei Herrn Apotheker **Dr. Nieckher**.

Großer Sieg der Wissenschaft!!

Endlich ist es gelungen, die bisher unheilbare Krankheit:

Epilepsie — Fallsucht — Krämpfe

durch ein allseitig bewährtes, naturgemäßes Heilverfahren radical für das ganze Leben hindurch zu heilen. —

Alle derart Leidende mögen sich mit dem größten Vertrauen unter Angabe des Alters und Dauer des Leidens schriftlich wenden an

C. W. Telle

Berlin, Neuenburgerstraße 9.

Sahnweiler.

Fahrniß-Auction.

Am nächsten

Montag von Morgens 7 Uhr an

wird im Hause der verstorbenen Katharine Schäfer ledig eine Fahrnißauktion durch alle Rubriken abgehalten; 2 Kühe und 1 Wagen werden Mittags 11 Uhr verkauft, wozu Kaufs-liebhaber eingeladen werden.

Den 8. Juni 1877.

Schultheiß **Widmann**.

Winnenden.

Spielfarten

in mittelfeiner und feinsten Qualität empfohlen billigt

C. F. Binz.

Winnenden.

Magd-Gesuch.

In eine kleine Familie wird ein anständiges junges Mädchen auf nächstes Ziel gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

Birkmannsweiler.

Hochzeits-Einladung.

Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich erscheinen konnten, laden wir zu unserer am nächsten **Dienstag den 12. Juni** im Gasthaus zur **Sonne** stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Jakob Brunner, Steinhauer.

Die Braut:

Caroline Leyer.

Obiger Einladung anschließend, ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Haller zur Sonne.

Winnenden.

Druckcattun

in schwerer Waare zu ganz billigem Preis. **Buchene Kohlen** zum Bügeln empfiehlt

Seiz, Färber.

Winnenden.

Ein bereits neues

Britschenwägele

und einen **Handkarren** hat zu verkaufen

Friedrich Bauer

Stuttgarter Bote.

Auch suche ich ein ordentliches Mädchen auf's nächst Ziel.

Winnenden.

Ein Kinderwägele

sucht zu kaufen

Weber, Photograph.

Weiler zum Stein.

Unterzeichneter hat einen noch neuen leichten

Kuhwagen

mit eisernen Achsen, sammt Leitersgeschirr und Ketten sowie 2 Fasz, je 2½ Eimer haltend, zu verkaufen

Johannes Rapp.

Winnenden.

Unterzeichneter verpachtet auf den ganzen Sommer den

Grasertrag

von 1 Mrg. Wiesen im Bangert

1 Mrg. Baumgut in der Ruith.

2½ Bttl. Baumgut im Bappelacker.

Liebhaber hiezu werden auf nächsten

Dienstag den 12. Juni

Nachmittags 4 Uhr

zur Zusammenkunft ins Haus eingeladen.

Ch. Pfähler.

Winnenden.

Den Grasertrag

von 1 Bttl. Baumgut im Waiblingerberg verkauft

Fr. Preiß, Korbmacher.

Winnenden.
 Unterzeichneter verpachtet den
Grasertrag
 von 1 Brtl. im Steinweg und ungefähr
 1 Brtl. Wiesen unter den Halden
Johannes Kamm.

Winnenden.
Den Grasertrag
 von 1/2 Morgen Garten verkauft
Fricke's Wittwe.

Winnenden.
Den Grasertrag
 von 3/4 Morgen Baumgut in der Seehalde
 hat zu verkaufen
Kaufmann Schwarz Wittwe.

Winnenden.
 Den Grasertrag von 6/8 Morgen im Stein-
 weg verpachtet auf diesen Sommer
**Goldarbeiter Wildenberger's
 Wittwe.**

Winnenden.
Den hohen Klee
 von ungefähr 1 Viertel in Kirchhofäckern
 sowie 7/8 Morgen **Heu-Gras** ebendasselbst
 verkauft den ersten Schnitt
Gustav Wurst, Gerber.

Vorräthig in allen Buchhandlungen sowie
 bei allen Bahnhofskassen:

**Führer auf den Württemb. Eisen-
 bahnen.** Schilderungen aller Stationen und
 ihrer Sehenswürdigkeiten. Von H. Frö-
 lich. Mit einer Eisenbahnkarte. Preis
 Nr. 1.20. In Rothleinwand Nr. 1.50.

Die Festungsrüinen Hoentwiel und
 ihre Umgebung von H. Frölich. Mit 1
 Plane. Preis 50 Pf.

Verlag von E. Rupfer in Stuttgart.

Winnenden.

**Ein großträchtiges
 Mutterschwein**
 hat zu verkaufen
Bäcker Schaad.

Winnenden.
Den Grasertrag
 von einem halben Morgen im Waiblinger-
 berg und ebendasselbst den Ertrag von einem
 Viertel, sowie den Grasertrag von einem
 halben Morgen im Kleinfeldle verkauft
Schlosser Zwink.

Winnenden.
Den Grasertrag
 von ungefähr 1/2 Morg. in der Grasmolde
 und 1 Brtl. im Stöckach hat zu verkaufen
Schreiner Geigers Wittwe.

Für's Herz.
 Laß Gnade geh'n für Recht!
 Herr, laß mich Gnade finden,
 Mach' mich aus Gnaden los
 Von allen meinen Sünden!
 Laß deines Sohnes Huld
 Auch mein Herz machen rein;
 Laß alle meine Schuld
 Getilgt, vergessen sein!

Tagesbegebenheiten.

Spind. Durch Urtheil des Schwurgerichtshofes Ellwangen
 wurde Hospitalverwalter G. Böhler von hier wegen Unterschlagung
 von Geldern, welche er amtlich und außeramtlich in Empfang genommen
 hatte und wegen Fälschung zu der Zuchthausstrafe von 9 Jahren, sowie
 zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren
 verurtheilt.

Ortheim, N. Neckarsulm. Dieser Tage erhängte sich hier
 ein erst 20 Jahre alter Jude im elterlichen Hause. Der Unglückliche,
 welcher nach dem „N. v. J.“ in betrunkenem Zustande an eine Frau
 von Gundelsheim unsittliche Forderungen gestellt haben soll, machte, um
 sich der Strafe zu entziehen, so seinem Leben ein Ende.

Ellwangen. Ein hiesiger Wirth fand kürzlich beim Abbruch
 des Backofens eine größere Menge alter grober Silbermünzen österr.
 Geprägs im Werthe von 2--300 Mark.

München, 4. Juni Wie wir hören, werden während der dieß-
 jährigen größeren Truppenübungen umfassende Versuche mit australischem
 und amerikanischem konservirten, sog. Büchsen-Fleische vorgenommen
 werden, um bei entsprechendem Ausfalle der Proben dieses von technischer
 Seite als besonderes vortheilhaft für den Feldgebrauch angepriesene Nahr-
 ungsmittel als eisernen Bestand und als Aushilfe bei Mangel anderer
 Lebensmittel in der Armee einzuführen. Bei den übrigen deutschen Trup-
 pen werden die gleichen Versuche angestellt.

London, 6. Juni. In der Depesche an Lyons vom 16. Mai,
 betreffend den Vorschlag Lesseps, den Suezkanal zu neutralisiren, sagt
 Derby: Die Regierung verständigte Schwaloff, daß sie jeden Versuch,
 den Kanal zu blokiren oder die Schifffahrt anderweitig zu hemmen, als
 Drohung gegen Indiens und als bedeutende Benachtheiligung des Welt-
 handels ansehen würde; deshalb sei jeder derartige Schritt unverträglich
 mit der passiven Neutralität Englands. Die gleiche Erklärung sei der
 Pforte und dem Scheyk zugestellt worden. England sei fest entschlossen,
 nicht zu gestatten, daß der Kanal zum Kriegsschauplatz werde.

Wien, 4. Juni. Die Belgrader Zustände drängen zur Katastrophe
 Die Omladinisten planen Milans Absetzung, um durch Erhebung Nikitas
 auf den serbischen Thron Rußlands Erlaubniß zur Theilnahme am Krieg
 zu erlangen. Gerüchtweise verlautet, Milan habe den Schutz Oesterreichs
 angerufen.

Petersburg, 3. Juni. Der Kaiser, der Großfürst-Thronfolger
 und Großfürst Sergei haben gestern Abend 11 Uhr von Jarosloe-Selo
 aus ihre Reise zur Dnuau-Armee angetreten.

Ein reparirter Storch.

In der geologischen Grotte des Berliner Aquariums erregt augen-
 blicklich ein Storch viel Aufsehen. Derselbe hatte sich bei irgend einer
 großen Storchrauferei die obere Schnabelhälfte zersplittert, beziehungs-
 weise abgebrochen. In diesem Zustande der Verwundung ist er aufge-
 funden worden und er würde dem sicheren Hungertode inmitten aller
 Frösche und anderer fetten Bissen verfallen sein, wenn ihm nicht ein

geschickter Chirurg beigesprungen wäre und ihm ein neues Obertheil des
 Schnabels aus Blech gemacht hätte; die Operation ist so gut gelungen,
 daß Freund Langbein mit seinem Blechschnabel alle Funktionen eines
 gebildeten Storches ausführen kann.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt.

vom 7. Juni 1877.

Getreide- Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös. M. Pf
Dinkel.	Säcke 28	Etr. 301	Säcke 125	2956 81
Haber.	Säcke 14	Etr. 353	Säcke 80	2680 64

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz
 gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide- Gattung.	Höchst	Mittl.	Niedst	Geitig- gen	Gefal- len.	Bemerkung.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	Höchst.	Niedst
Kernen Etr.	—	13	—	—	—	50	—
Dinkel "	10	9 80	9 70	—	—	56 10 25	9 50
Haber "	8 10	7 58	7 10	—	—	42 8 50	6 80
Gemischt "	—	11	—	—	—	42	—
Einform Etr.	—	—	—	—	—	—	—
Verste	3 30	3 20	3	—	—	—	—
Mischl pr. S.	—	—	—	—	—	—	—
Ro gen	3 60	3 50	—	—	—	—	—
Waizen	4 80	4 60	4 30	—	—	—	—
Ackerbohnen	3 50	3 40	3 30	—	—	—	—
Erbsen	5	—	—	—	—	—	—
Linjen	5	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	4 60	4 40	4	—	—	—	—
Wicken	3 30	3 20	3	—	—	—	—
Kartoffeln	1 20	1 10	—	—	—	—	—
Pfd. Butter	1 6	1	—	—	—	—	—
1 Bd. Stroh	—	60	55	—	—	—	—
1 C. Heu	5	—	—	—	—	—	—

Weiß nur in Bausch
und Bogen verkauft.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.
 Bester. Mittler. Geringer.
 a) Dinkel: 182 Pfd. 18 M. 20 Pf. 174 Pfd. 17 M. 5 Pf. 168 Pf. d. 16 M. 30 Pf.
 b) Haber: 180 Pfd. 14 M. 58 Pf. 172 Pfd. 13 M. 4 Pf. 164 Pfd. 11 M. 64 Pf.